



Farbsattes Spiel der Wellen: Patrizio Poracchias „Petit bassin“ (Öl auf Filz, 2006) Foto: Georg

## Malerei in dritter Dimension

Offenbacher Galerie Hühsam zeigt neue Farbraumkörper von Patrizio Poracchia

Farbraumkörper nennt Patrizio Poracchia seine Arbeiten, die zurzeit in der Offenbacher Galerie Hühsam ausgestellt werden. Dabei bewegt sich der dem Offenbacher Netzwerk angehörige Künstler in einem illustren Spannungsfeld zwischen Malerei und Objekt. Wie farbsatte Skulpturen wölben sich seine filzbespannten Rahmen in den Raum, überführen Malerei voller Sinnlichkeit in eine dritte Dimension und scheinen geradezu an den Wänden zu schweben.

Geraume Zeit schon widmet sich der Schweizer dem Umgang mit Licht und Farbe,

schuf zunächst monochrome Objekte, die er später durch Schattierungen und die Einbettung geometrischer Formen effektiv variierte. Nun unternimmt er einen dezenten, aber gewagten Schritt in Richtung Figuration - und setzt damit sinnfällig die eigene Entwicklung fort.

Dezent ist dieser Schritt vor allem in formaler Hinsicht, denn Patrizio Poracchia bleibt mit seinen Darstellungen in einer Sphäre des Ungefähren. Farbschlieren und verschiedenen intensive Pigmentsättigungen auf der saugfähigen Oberfläche des Filzmaterials führen zu einer nur schemen-

haften Andeutung und wahrt so die Intimität sich beim Betrachter einstellender Assoziationen.

Seit jeher fasziniert vom Spiel der Natur, führt uns Poracchia deren Reichtum an Formen und Farben verblüffend vor Augen. Auf seinen blau changierenden „Petit bassins“ glaubt man den Wellenschlag einer im Sonnenlicht gleißenden Wasserobfläche zu sehen, seine „Frühlingswiesen“, zweimal in mittleren Formaten, einmal als wandfüllendes Hochformat zu sehen, scheinen in ihrer farbigen Unschärfe heftig bewegt, von zarten Winden

zerzaust und von oszillierendem Licht umspielt. Voller Energie auch seine Wetterstudien wie „Nach dem Sturm“, elektrische Ladung im Filz bannend, „Nebel“ und „Winter“ mit kühlen, schneesatten Wolkengebilden. Poracchio öffnet den Blick für ein vielgestaltiges Panorama der Sinnlichkeit. C. MÜLLER

● „Twerenegg“ von Patrizio Poracchia noch bis 2. Juni in der Offenbacher Galerie Thomas Hühsam, Frankfurter Straße 61. Geöffnet Montag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung unter ☎ 069/810044